

Grusswort

Alles hat seine Zeit! Kennen Sie diese biblische Redewendung? Sie besagt, dass es für alles Wichtige einen bestimmten Zeitpunkt gibt und unser Leben schnelllebig und vergänglich ist. «Nutze deine Zeit», rät man uns deshalb von allen Seiten. Je mehr wir aber mit unserer Zeit anfangen wollen, umso hektischer wird der Alltag. Und es wächst so auch die schmerzliche Einsicht, dass unser Leben zu kurz ist, um alles auskosten zu können. Je weniger Zeit uns bleibt, desto kostbarer wird jeder Augenblick. Mit zunehmendem Alter entwickelt man ein ausgeprägteres Gespür für diesen Zusammenhang. Ich habe in dieser Hinsicht als Begleiter in einer Ferienwoche in Interlaken von den teilnehmenden Seniorinnen und Senioren aus unserer Kirchgemeinde etwas Wichtiges gelernt. Sie haben die Zeit in dieser wunderbaren Ferienregion genossen, obwohl sich einige von ihnen nur noch mit Hilfe von Gehstützen oder Rollatoren fortbewegen können. Keine prickelnden Bergtouren oder kein Paragliding vom Beatenberg standen deshalb auf dem Programm, nicht einmal eine Fahrt aufs hochalpine Jungfrauoch kam in Frage. Dafür wurde die Zeit zu kleineren Ausflügen genutzt und zu wertvollen Gesprächen bei den Mahlzeiten oder beim Einkehren unterwegs. Zwar meinte eine Teilnehmerin: «Noch vor ein paar Jahren hätte ich mir einen Flug am Gleitschirm bestimmt nicht entgehen lassen, aber alles ist halt eine Frage der Zeit.»

Das Zitat «Alles hat seine Zeit» stammt übrigens aus dem Buch Kohelet. Wer Bibellesen und gute Gespräche mit andern nicht für eine Zeitverschwendung hält, ist herzlich zu einem Kurs über dieses Buch mit seinen Lebensweisheiten eingeladen. Nähere Angaben dazu finden Sie auf Seite 6. *Adrian Beyeler*

Verwurzelt

Zum 1. August haben wir zwei Furttalerinnen gebeten, darüber zu schreiben, was es für sie bedeutet im Furttal verwurzelt zu sein.

Wir sind im Furttal aufgewachsen. Weit gekommen sind wir nicht. Wohl gemerkt nur örtlich gemeint: Wir leben nach knapp 50 Jahren immer noch im Furttal. Claudia ist nach einem längeren Aufenthalt in Buchs «Down-Town» wieder in ihr Elternhaus auf die «Hand» gezügelt und Fränzi hat es gar von Buchs nach Dällikon geschafft. Wir haben uns nie Gedanken über eine Karriere gemacht oder wo wir mal hinmöchten.

Für uns ist Familie das Wichtigste und daher war klar, dass wir im Furttal bleiben. Hier sind wir geboren und seit Generationen zu Hause. Wir haben in Buchs vom Chindsgi bis zur Oberstufe die Schule besucht, haben während dieser Zeit viele Bekanntschaften geschlossen. Einige haben uns nur eine kurze Zeit begleitet, andere halten schon ein Leben lang. Wir haben unsere Kindheit genossen. Ein gesunder Mix aus zu-Hause-helfen, Schule und Freizeit. Die Arbeit im familiären Betrieb hat uns zwar meist «gestunken», aber da wir Kinder einen Teil davon waren, musste mitgeholfen werden. Heute weiss ich, dass es uns nicht geschadet hat und ich bin dankbar dafür, dass wir gelernt haben miteinander etwas zu schaffen und so auch etwas zu erreichen. Im Dorf kannten die Leute uns «Hof-Kinder». Immer war etwas los. Wir wohnten zwar ausserhalb, aber immer kamen Kinder zum Spielen. Zu Hause hatten wir ein paar Regeln einzuhalten und viel Platz, um sie zu vergessen. Das Wissen, einen Platz zu haben und für uns entscheiden zu dürfen, was wir damit machen und mit



Starke Wurzeln geben Halt

Bild: Priska Gilli

wem wir ihn teilen möchten, ist ein grosses Privileg. Es ist ein beruhigendes Gefühl so sicher und aufgehoben zu sein. Diese Sicherheit, am schönsten Ort auf der Welt zu sein mit all denen die wir lieben.

Die Wurzeln oder das Fundament haben unsere Eltern für uns gelegt. Wir sind sehr naturverbunden und da ist uns der Begriff «verwurzelt sein» am nächsten. Wir haben beide Floristin gelernt und sind mit grosser Freude kreativ und engagiert unterwegs. Unsere Wurzeln sind stark, weil wir eine Familie und einen Freundeskreis haben, in dem wir uns wohlfühlen, leben, uns entwickeln und gedeihen können.

Wenn wir in die Natur schauen sehen wir da genau, wie es auch im menschlichen Leben ist. Was soll gepflanzt werden und was braucht die Pflanze, um gedeihen zu können? Der Platz wird bestimmt, dann das Feld gepflügt und alles zum guten Gelingen einer starken Kultur vorbereitet damit die Saat ausgebracht werden kann. Damit das Pflänzchen wächst, braucht es Aufmerksamkeit, Pflege und Zeit. Natürlich ist auch die

Umgebung sehr entscheidend. Wächst auf dem Nachbarfeld eine zu grosse, hohe Kulturpflanze, nimmt sie unserem Frischling die Sonne. Ist es etwas das «wuchert», nimmt es unserer Kultur die Nährstoffe und übernimmt ihren Platz. Daher halten wir im Leben generell die Augen offen und beobachten, was um uns geschieht, damit wir das Beste aus dem Moment und der Situation machen können, damit wir nicht verpassen, wenn wir eingreifen und unterstützen oder helfen müssen. Unser Leben hier im Furttal bietet alles was wir brauchen.

Die Verbundenheit, auch die Wertschätzung, die wir mit auf den Weg bekommen haben, hat uns zu dem gemacht was wir heute sind. Wir wissen unsere Familien sind unsere Wurzeln...wir sind dankbar dafür!

*Fränzi Rüegg
Claudia Mildner*

Glücklich ist der Mensch, der Freude findet an Gottes Weisungen. Er gleicht einem Baum, der am Wasser steht; Jahr für Jahr trägt er Frucht, sein Laub bleibt grün und frisch. Was immer ein solcher Mensch unternimmt, es gelingt ihm gut.
Psalm 1

Blickpunkt



Dälliker Orgelnacht

Haben Sie manchmal auch genug von den dauernden Änderungen und Reformen? Mögen Sie nicht mehr dem neuesten Schrei nachlaufen und misstrauen Sie auch den Werbeversprechen, die eine immer noch sensationellere Sensation ankündigen? Sehnen Sie sich – wie ich – manchmal nach der guten alten Zeit, nach vertrauten Klängen?

Dann ist die Dälliker Orgelnacht etwas für Sie. Wir haben uns dieses Jahr bewusst dafür entschieden nichts Neues zu machen, sondern – wie immer – ein vielfältiges Musikprogramm gepaart mit Geselligkeit anzubieten.

In der Gartenwirtschaft können Sie sich mit Bratwurst, Kuchen und Getränken verpflegen. Wenn Sie mögen, setzen Sie sich einfach dorthin und geniessen den Abend.

In der Kirche hören Sie Alphorn und Panflötenklänge, ein Jazztrio, Opernarien, Klavier und Orgel. Musik von bekannten und unbekannten Komponisten, eben ein vielfältiges Programm.

Es erwarten Sie neben bekannten Gesichtern auch neue Namen, wie die talentierte Opernsängerin Anna Nero, welche auf dem Sprung zur Weltkarriere ist, der Alphornist Kurt Ott, welcher eine eigene Alphornschule leitet oder Dessislava Haefeli, welche angefangen hat das Furttal mit ihrer Klaviervirtuosität für sich einzunehmen.

Entscheiden Sie selber, – wie immer – welche Klänge Ihnen vertraut sind, d.h. welchen Block Sie hören möchten!

Wir freuen uns Sie nach der Sommerpause begrüßen zu dürfen. Auch das ist wie immer. Flyer zum detaillierten Programm liegen in den Kirchen und Kirchgemeindehäusern auf.

Freitag 19. August, Kirche Dällikon

Beginn Gartenwirtschaft: 17.00 Uhr

Beginn Konzerte: 17.30 Uhr

Eintritt frei – Kollekte

Lorenz Büchli

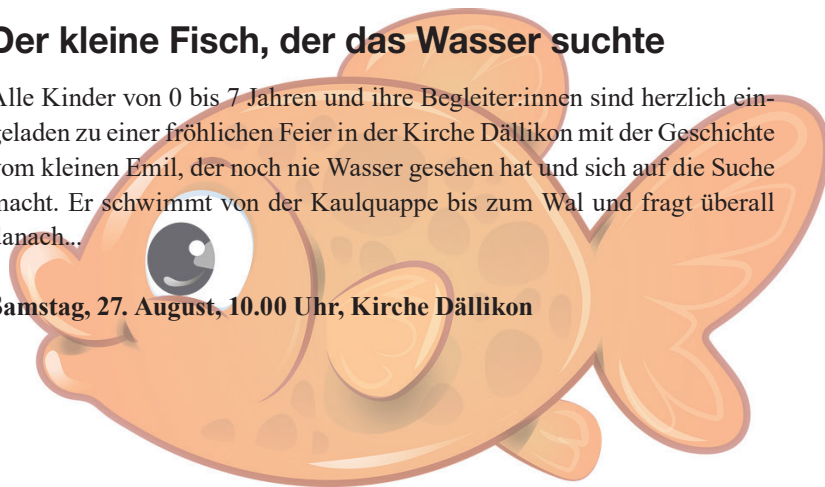
Kinder

«Fiire mit de Chliine»

Der kleine Fisch, der das Wasser suchte

Alle Kinder von 0 bis 7 Jahren und ihre Begleiter:innen sind herzlich eingeladen zu einer fröhlichen Feier in der Kirche Dällikon mit der Geschichte vom kleinen Emil, der noch nie Wasser gesehen hat und sich auf die Suche macht. Er schwimmt von der Kaulquappe bis zum Wal und fragt überall danach...

Samstag, 27. August, 10.00 Uhr, Kirche Dällikon



Seniorinnen und Senioren

Seniorenachmittag in Dällikon

Im August findet unser Anlass traditionsgemäss auf dem Dälliker-Däniker «Hausberg» statt. Der Anlass ist am Montag, 22. August (Achtung: geändertes Datum) um 14.15 Uhr auf dem Altberg (Waldschenke). Der Nachmittag wird von der Kapelle «Stallbänkli» gestaltet. Sie spielen Schweizer Volkslieder und weitere beliebte Melodien. Im Anschluss besteht die Möglichkeit sich im Restaurant Waldschenke zu verpflegen.

Herzliche Einladung zu diesem beliebten Nachmittag.

Es besteht die Möglichkeit zur Waldschenke zu laufen. Startzeit: 12.45 Uhr beim Kirchgemeindehaus Dällikon.

Ein Fahrdienst wird ab dem Kirchgemeindehaus Dällikon angeboten. Die Abfahrt erfolgt um 13.55 Uhr.

Wenn Sie in Buchs abgeholt werden möchten, dann wenden Sie sich bis zum Donnerstag, 18. August an Irina Dedecius, 044 520 44 29. Dies gilt auch bei Fragen.

Nicht vergessen: Furttaler Ausflug zum Kloster Kappel am 29. oder 30. August

Mit einem bequemen Car reisen wir nachmittags ab verschiedenen Zustiegsorten zum schön gelegenen Kappel am Albis. Dort können Sie zwischen einer Führung durch die neugestalteten Klostergärten und einer zur Kappeler Reformation wählen. Natürlich gibt es auch einen feinen Kaffee mit Kuchen und Zeit zur freien Verfügung. Bevor wir den Heimweg antreten, treffen wir uns in der wunderschönen Klosterkirche zu einer kurzen Besinnung. Gegen Abend sind wir wieder im Furttal. Eingeladen sind alle Kirchgemeindeglieder der Kirche Furttal sowie weitere Interessierte. Der Ausflug wird mit gleichem Programm am Montag, 29. und Dienstag 30. August durchgeführt. Kosten Fr. 30.- pro Person. Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt.

Flyer mit Anmeldetalon liegen in den Kirchen und Kirchgemeindehäusern auf oder können bei der Altersarbeit bestellt werden (Tel. 044 520 44 21). Anmeldeschluss ist der 21. August. Wir freuen uns auf Sie! Irina Dedecius und Esther Stutz, Sozialdiakoninnen

Gemeinde

Grillieren am Offenen Treff Regensdorf vom 21. August

Am Offenen Treff im August hat das Grillieren Tradition. Es gibt feine Salate und verschiedene Grilladen (Würste, Grill-Käse und Steaks). Ein Team von Freiwilligen schaut, dass alles klappt. Im Anschluss wird ein feines Dessert serviert.

Eingeladen sind alle von jung bis alt, sprich Familien, Einzelpersonen, Grosseltern mit Enkelkindern usw.

Der Offene Treff findet am Sonntag, 21. August um 11.30 Uhr im frisch renovierten Kirchgemeindehaus statt.

Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 10.- erhoben. Anmeldung bis 18. August an die Verwaltung: Tel. 044 520 44 00.

Im Anschluss an das Essen darf man gerne sitzen bleiben und verschiedene Gesellschaftsspiele spielen. Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen!

Im Namen des Vorbereitungsteams

Esther Stutz und Irina Dedecius, Sozialdiakoninnen

Alles ist Windhauch

An 7 Kursabenden lesen wir aus dem biblischen Buch Kohelet. Texte über Zeit, Vergänglichkeit, Gott und Glück

Dinge passieren, ob wir wollen oder nicht. Glück lässt sich nicht festhalten, es zerrinnt zwischen den Fingern oder zerplatzt wie eine Seifenblase. Unglück trifft auch uns und nicht nur die anderen. Alles wiederholt sich, dreht sich im Kreis.

Haben Sie ähnliches auch schon festgestellt?

Solche Aussagen über das menschliche Dasein sind im Büchlein «Kohelet», das zum Alten Testament gehört, zahlreich vorhanden. Der Text dieser biblischen Schrift wurde dem weisen König Salomo zugeschrieben.

Es werden darin nicht nur alltägliche Erfahrungen besprochen, sondern auch allerlei skeptische und sogar ketzerische Gedanken nicht totgeschwiegen. In «Kohelet» kommt kein religiöser Schwärmer zu Wort, sondern ein Mensch, der in Bezug auf die Frage, welche Rolle Gott in der Welt spielt, sich eher zurückhaltend äussert.

Kohelets Absicht besteht darin, uns vom Wahn der eigenen Wichtigkeit zu befreien. Den kritischen und pessimistischen Menschen unter uns ruft er in Erinnerung, den Sinn für die Freude am Leben und für das Staunen über die Welt nicht zu verlieren.

Wer gerne mit solchen Texten und Themen sowie mit anderen Menschen ins Gespräch kommt, ist herzlich zur Teilnahme am Kurs eingeladen.

Adrian Beyeler

Jeweils donnerstags, 19.30 bis 21.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Regensdorf, bitte Anmeldung bei Pfarrer Adrian Beyeler, Flyer liegen in den Kirchen und im Kirchgemeindehaus auf.

Kursdaten:

1./15./29. September

27. Oktober

10./24. November

8. Dezember



Konfirmationen



Konfirmation in Buchs

Von links nach rechts:

Nadja Boeck, Jens Cardoso, Andrina Schilling, Mael Bühler, Lars Cardoso, Alin Meier, Jamie Füglistaler, Dan Warria



Konfirmation in Dällikon

Von links nach rechts:

Dan Warria, Nadja Boeck, Leon Krämer, Alessandra Kress, Dominik Macau Amaranthe, Vanessa Bucher, Linus Rüegg, Cora Götschmann, BjörnSchneeberger



Konfirmation in Regensdorf

Von links nach rechts:

Vorderste Reihe: Vanessa Wittenwiler, Stefanie Lardon, Joé Jenny, Lynn Abderhalden, Nina Gloor, Lara Bilang

Mittlere Reihe: Mia Schirmer, Niels Schläfli, Angelina Hegglin, Matthew Mollet, Livienne Ratchel, Noé Meier, Silja Lakatos

Hinterste Reihe: Jan Steiner, Nadja Boeck, Lars Rauber, Jonas Frei

Rückblick

Seniorenferien in Interlaken

Eine bunt gemischte Gruppe von 32 älteren Menschen versammelte sich am 22. Juni auf den jeweiligen Abhol-Plätzen Regensdorf, Watt und Dällikon.

Koffer, diverse Gehstöcke, Rollatoren, Regenjacken, Liederbücher und vieles mehr wurde in den Car geladen. Dann ging es mit grosser Erwartung auf die Reise in unsere Ferien in Interlaken.

Wir wurden nicht enttäuscht. Esther Stutz, Irina Dedecius, Ruth und Adrian Beyeler haben einfach alles gegeben um uns die Ferien so toll wie möglich zu gestalten.



So wurden eine Ortsführung, den Ausflug auf den Harder Kulm, auf die Schynige Platte, eine Schiff-Fahrt auf dem Brienersee, der Besuch einer Alphorn Werkstatt in Habkern und ein Besuch einer Holzbildhauerei organisiert. Wer konnte machte gerne mit. Jene die weniger fit waren, bekamen jeweils einen alternativen Vorschlag. Wer zu fit war, durfte sich gerne im Morgenturnen austoben oder ein Bad im 17 Grad kalten Thunersee wagen.

Unsere Besinnungen wurden zum Thema «Fremd sein» durchgeführt. So mancher von uns nimmt hier Gedankenanstösse mit nach Hause, welche im täglichen Leben, mit uns fremden Mitmenschen, verwendet werden können.

Wir durften einen speziellen Gottesdienst in der Schlosskirche besuchen. Bewegend waren dabei zwei Konfirmationen und eine Taufe von jungen Erwachsenen mit Einschränkungen. So mancher hat eine Träne verdrückt.

Gut essen, singen, plaudern, sich kennenlernen, zusammen lachen, gehörten zum täglichen Zusammensein. Zur Krönung wurden wir mit einem Klavierkonzert und einer volkstümlichen Musik-Gruppe verwöhnt. Ein Tänzli gehörte natürlich dazu.



Das Wetter hat es ebenfalls gut mit uns gemeint. Nur ganz kurz mussten die mitgeführten Regenschachen erhalten. «Wenn Engel reisen...» Ich nehme von dieser Ferienwoche die Hilfsbereitschaft untereinander, die vielen bewegenden, manchmal auch traurigen Gespräche und so vieles mehr mit. Wir waren eine grosse, tolle Familie. Ich bin sicher, dass im nächsten Jahr die meisten wieder dabei sein werden, wenn es erneut in die Seniorenferien geht.

Prisca Däppen



Impressionen vom Freiwilligenfest auf dem Wiesenhof in Buchs

Bei schönstem Sommerwetter trudelten an die 120 Freiwilligen am 9. Juli auf dem Wiesenhof in Buchs ein. Die Kirchenpflege und die Mitarbeitenden begrüßten die festliche Schar und standen für sie alle zur Verfügung. Einmal im Jahr dürfen sich die Freiwilligen verwöhnen lassen. Fränzi Rüegg und ihre Familie organisierten einen feinen Grillnacht mit Salaten. Die Führung durch die Gewächshäuser dauerte fast doppelt so lange wie geplant, da es unzählige interessante Fragen gab. Zwischen

dem Hauptgang und dem Dessert erheiterte ein Improvisations-Theater zum Innenleben der Kirche die Gemüter. Die zwar heissen, aber zufriedenen Gesichter werden mir noch lange in Erinnerung bleiben, es war ein gelungener und wunderschöner Abend.

Ein grosses Dankeschön an alle die mitanpackten und alle die dabei waren.

Priska Gilli



Kirchenpflege

Die Kirchgemeinde Furttal auf Kurs...

Die ersten vier Jahre der neuen Kirchgemeinde Furttal sind bereits Geschichte. Die drei Kirchgemeinden Buchs, Dällikon-Dänikon und Regensdorf machten sich auf einen gemeinsamen Weg in die Zukunft als Kirchgemeinde Furttal.

Das Angebot für die Kinder und Jugendlichen im kirchlichen Unterricht ist vielfältiger geworden. Die Seniorinnen und Senioren haben mehr Begegnungsmöglichkeiten. Gottesdienstbesuchende haben sich recht gut daran gewöhnt, auch einmal in der Nachbargemeinde am Gottesdienst teilzunehmen.

Hinter uns liegt eine anstrengende und – nicht nur wegen Corona - wechselvolle Zeit. Nachdem die Verwaltung heute in Regensdorf arbeitet, konnte die Diakonie in Buchs Räumlichkeiten beziehen.

Eine Bestandsaufnahme der Liegenschaften zeigte, dass wir über zu viele Liegenschaften verfügen. Die Kirchenpflege legte fest, dass die drei

Kirchen im Unterhalt oberste Priorität haben. Die weiteren Liegenschaften sollen wo möglich mehr Ertrag bringen oder besser genutzt werden. Das Mülihuus möchten wir an die politische Gemeinde Regensdorf verkaufen. Die Zustimmung der Kirchgemeindeversammlung liegt vor, die Urnenabstimmung in Regensdorf ist fürs Jahr 2023 geplant. Weil seit Ende Jahr kein Pfarrer im Pfarrhaus Chilegässli in Buchs wohnt, steht dessen weitere Nutzung zur Diskussion. Die Gemeinde Buchs ist derzeit Zwischenmieter.

Für die weitere Entwicklung der Kirchgemeinde wurden die Grundlagen geschaffen. Acht Arbeitsgruppen haben sich mit Teilthemen vertieft ausinandergesetzt. Einblicke in die Arbeit konnten Interessierte im furttal-reformiert und an der Gemeindeversammlung gewinnen. Diesen Herbst werden weitere Informationen präsentiert.



Bilder: Gilli Foto&Design

Im Frühling wurde die Kirchenpflege neu gewählt (siehe Foto oben). Die Kirchgemeindeversammlung entschied sich im Juni, die Anzahl Mitglieder der Kirchenpflege von sieben auf fünf festzusetzen.

Die Rechnungsprüfungskommission wurde neu bestellt. Sie besteht aus Hansruedi Spillmann (Präsident Dällikon), Renato Staub (Regensdorf) und René Mathis (Regensdorf) sowie neu Ruedi Meier (Buchs) und Andreas Däscher (Buchs).

Für die aktuelle Amtsdauer verteilen wir die Führungsaufgaben neu. Eine Geschäftsleitung, bestehend aus den Bereichsleitungen für Musik, Diakonie, Verwaltung/Sigristen/Hausdienst und einer Vertretung des Pfarrkonventes wird von der Kirchgemeindeschreiberin geleitet. Die Geschäftsleitung kümmert sich vorwiegend um das (operative) Tagesgeschäft. Die Kirchenpflege ist vorwiegend für die langfristig wichtigen (strategischen) Aufgaben zuständig: längerfristige Gemeindeentwicklung, Liegenschaftenstrategie, Finanzstrategie, Kommunikation.

Unseren Mitarbeitenden und unseren Freiwilligen danke ich herzlich für ihren Einsatz, gerade auch während der Pandemie. Während den letzten vier Jahren habe ich von ihnen grosse Motivation und hohes Engagement erlebt. Das hat mich sehr beeindruckt, und ich freue mich, dass wir weiter zusammen arbeiten dürfen.

*Peter Randegger
Kirchenpflegepräsident*

Geschäftsleitung:



Nadja Boeck
Vertretung Pfarrteam

Beat Hartmann
Bereichsleitung
Diakonie/rpg

Urs Bertschinger
Bereichsleitung Musik

Barbara von Gunten
Vorsitz
Kirchgemeindeschreiberin
Bereichsleitung innere
Dienste

Liegenschaften

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir möchten Sie an dieser Stelle regelmässig über unsere grösseren Bau- und Liegenschaftsprojekte informieren.



Innensanierung Kirche Regensdorf

Der Wandteppich, eine Dauerleihgabe, wurde dem Kanton Zürich zurückgegeben.



Umbau Saal KGH Regensdorf

Es wird schöner...



Pfarrhaus Chilegässli 4 Buchs

Es wird gewohnt.



Verkauf Mülhuus Regensdorf

Erste Besichtigung durch die Architekten der politischen Gemeinde hat stattgefunden.

Bilder: Architektenkollektiv Winterthur, Peter Randegger, Barbara von Gunten, Gilli Foto&Design

Alles hat seine Zeit



Abdankungen

Margrit Elsa Eriksen-Meier (84)
Buchs und Brissago (TI)
Hermine Schmid-Nedela (96) Buchs
Kurt Olivier Spielmann (92) Regensdorf

Taufen

Moritz Arthur Bösiger, Watt
Nathan Simeon Bösiger, Watt
Anuk Charlotte Gründler, Buchs
Milu Gründler, Buchs
Nina Langmeier, Adlikon
Ella Laura Meyer, Dällikon
Sophie Nyffenegger, Watt
Malea Hiroko Schellenberg, Regensdorf
Mia Haruka Schellenberg, Regensdorf

Impressum

Herausgeberin

Reformierte Kirche Furttal

Redaktionsteam

Nadja Boeck

Priska Gilli

Esther Stutz

Layout und Gestaltung

Priska Gilli

Fotos

zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt

Druck

www.schellenbergdruck.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 26. August 2022

Kontakte

Pfarramt

Adrian Beyeler 044 520 44 11
adrian.beyeler@kirche-furttal.ch

Nadja Boeck 044 520 44 13
nadja.boeck@kirche-furttal.ch

Michael Landwehr 044 520 44 14
michael.landwehr@kirche-furttal.ch

Dan Warria 044 520 44 12
dan.warria@kirche-furttal.ch

Wiebke Suter (Vikarin) 044 520 44 15
vikariat@kirche-furttal.ch

Kirchenpflege

Peter Randegger Präsident
044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Kirchgemeindeschreiberin

Barbara von Gunten 044 520 44 04
barbara.vongunten@kirche-furttal.ch

Verwaltung

044 520 44 00, info@kirche-furttal.ch
Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
8.30 bis 12.00 Uhr

Antje Gerber 044 520 44 01
antje.gerber@kirche-furttal.ch

Priska Gilli 044 520 44 02
priska.gilli@kirche-furttal.ch

Karin Zoller 044 520 44 03
karin.zoller@kirche-furttal.ch

Diakonie

Beat Hartmann 044 520 44 26
beat.hartmann@kirche-furttal.ch

Irina Dedecius 044 520 44 29
irina.dedecius@kirche-furttal.ch

Patricia Perosce 044 520 44 27
patricia.perosce@kirche-furttal.ch

Esther Stutz 044 520 44 28
esther.stutz@kirche-furttal.ch

Katechetik

Olivia Isliker 044 520 44 31
olivia.isliker@kirche-furttal.ch

Sara Schüpbach 044 520 44 30
sara.schuepbach@kirche-furttal.ch

Eva Kull 044 520 44 25
eva.kull@kirche-furttal.ch

Priska Gilli 044 520 44 02
priska.gilli@kirche-furttal.ch

Präsidien der Ortskirchengremien

Buchs: Andreas Däscher
044 520 44 81
andreas.daescher@kirche-furttal.ch

Dällikon: vakant
Regensdorf: Helmut Stucki
044 520 44 38
helmut.stucki@kirche-furttal.ch
www.kirche-furttal.ch

Die Bäume im Wald sollen jubeln; denn Gott kommt. Gott kommt und sorgt für Recht auf der Erde.

1 Chronik. 16,33

Agenda | August 2022

Gottesdienste

Sonntag, 7. August

Gemeinsamer Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Lorenz Büchli
Shuttlebus:
9.20 Einstieg Buchs, Linde
9.25 Senevita Mülibach Buchs
9.40 Dällikon Kirche

Sonntag, 14. August

Gemeinsamer Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon
Pfr. Dan Warria
Musik: Nikoleta Kocheva
Shuttlebus: 9.20 Einstieg
Regensdorf Zentrum/Kirche
9.35 Buchs, Linde
9.40 Senevita Mülibach Buchs

Freitag, 19. August

Gottesdienst

14.30 Alters- und Pflegeheim
Furttal, Regensdorf
Pfr. Dan Warria
Musik: Nikoleta Kocheva

Sonntag, 21. August

Gemeinsamer Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Dan Warria
Musik: Lorenz Büchli
Shuttlebus: 9.20 Einstieg
Regensdorf Zentrum/Kirche
9.30 Dällikon Kirche
9.40 Senevita Mülibach Buchs

Sonntag, 28. August

Gottesdienst

9.45 Anna Stüssi-Haus,
Dänikon
Pfr. Dan Warria
Musik: Lorenz Büchli

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Michael Landwehr
Musik: Nikoleta Kocheva

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Dessislava Haefeli
Chor der Kantorei Regensdorf

Veranstaltungen

Begegnungscafé

Gemütliches Beisammensein
und Austausch
Do 25. August 14.00–17.00,
Kirchgemeindehaus Buchs
Bei schönem Wetter findet das
Café auch im Garten statt.

Bibelgespräche

Diskutieren Sie mit
Fr 26. August 20.00
Kirchgemeindehaus Buchs

Frauenarbeitskreis

Di 23. August 14.00–16.00
Kirchgemeindehaus
Regensdorf

Gebetstreffen

Fr 5. /12. /19./26. August
6.00 Kirchgemeindehaus Buchs

Generationenkafi

Ungezwungener Treffpunkt mit
Begegnungs-, Gesprächs- und
Verpflegungsmöglichkeiten
Di 23. August 9.00–12.00
Kirchgemeindehaus Dällikon

Internationale Tänze

Mo 22. August 14.30–16.00
Kirchgemeindehaus
Regensdorf

Jassnachmittag

Di 23. August 13.30–16.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Manneträff

Mi 24. August 18.00 Uhr,
Polizeimuseum, siehe S. 8

Miteinander Singen

findet wieder im September
statt

Nachdenken am Morgen

findet wieder im September
statt

Ökum. Seniorennachmittag

findet wieder im September
statt

Offener Treff mit Grill

So 21. August 11.30
Kirchgemeindehaus Regens-
dorf, mit Anmeldung bis
Donnerstag, 044 520 44 00,
siehe S. 3

Orgelnacht

Fr 19. August ab 17.00
Kirche und Kirchgemein-
dehaus Dällikon, siehe S. 2

Seniorenessen

Mi 31. August 12.00–14.00
Kirchgemeindehaus
Regensdorf
mit Anmeldung: 044 520 44 00

Seniorennachmittag

Mo 22. August 14.15–16.00
Waldschenke Altberg
siehe S. 2

Sprechstunde des Kirchge- meindepräsidenten

Telefon 044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Furttaler Ausflüge

Mo 29. und Di 30. August
nachmittags, Kloster Kappel
Anmeldung bis 21. August
044 520 44 29 / 044 520 44 28

Kinder / Jugendliche

Singe mit de Chliinschte

für Kinder von 0–5 Jahren mit
Begleitung

Laufend starten Kurse in
Buchs, Dällikon und Regens-
dorf

Mit Anmeldung. Flyer sind bei
der Verwaltung erhältlich.

Fiire mit de Chliine

für Kinder von 0–6 Jahren mit
Begleitung

Sa 27. August 10.00
Kirche Dällikon
«Der kleine Fisch, der das
Wasser suchte» siehe S. 2

Chrabbelgruppe

ab Mo 22. August 9.00–11.00
Kirchgemeindehaus Buchs
siehe S. 8

roundabout

für Girls / junge Frauen
von 10–20 Jahren, andere
Girls treffen, tanzen, trainieren,
plaudern
Infos: Sara Schüpbach
Mo 22./29. August
19.30–21.00
Kirchgemeindehaus Dällikon

Glockenstifter Gossweiler

Am 11. August läuten um
17.00 Uhr die Glocken der
Kirche Regensdorf während fünf
Minuten. Sie erinnern an Jakob
Gossweiler (25. November 1852
bis 11. August 1917), der sie
1915 gestiftet hat. Vor der
Kirche flattern an diesem Tag
auch die Fahnen von Regens-
dorf und Hône, wo Gossweiler
als Nagelfabrikant erfolgreich
arbeitete.



Herzlich Willkommen, Wiebke Suter!

Ab dem 1. August startet Wiebke Suter in unserer Kirchgemeinde als Vikarin. Das bedeutet, sie ist Pfarrerin in Ausbildung. Nachdem sie ihr Theologiestudium an der Universität erfolgreich abgeschlossen hat, wird sie nun innerhalb von einem Jahr alles kennenlernen, was zum Pfarramtsberuf gehört, selbst nach und nach alle Pfarramtsaufgaben ausführen und praktische Prüfungen absolvieren. Wir wünschen Wiebke Suter eine gute und gesegnete Zeit in unserer Kirchgemeinde.



Detaillierte
Informationen:
www.kirche-furttal.ch



Freiwillig engagiert: Ursula Kohli

Salü Ursula

In welchem Bereich engagierst du dich freiwillig?

Ich singe in der Kantorei und bin im Kaffeeteam der ökumenischen Senioren-Nachmittage in Regensdorf Gruppenleiterin.

Seit wann bist du mit dabei?

Ich bin seit dem Dezember 2012 dabei. Anfang 2013 bin ich als Gruppenleiterin angefragt worden.

Wie wurdest du auf diese Möglichkeit aufmerksam?

Von einer Bekannten wurde ich mit der Frage konfrontiert, ob ich mich bei den ökum. Senioren-Nachmittagen engagieren würde. Einige Helferinnen haben sich auf Ende 2012 zurückgezogen und man brauchte Ersatz. Da ich in jener Zeit pensioniert wurde, habe ich zugesagt.

Was motiviert dich immer wieder aufs Neue?

Es ist schön etwas zum Gelingen des Senioren-Nachmittags beitragen zu können und wir sind ein gutes Team, so macht es Spass.

Ist es zeitlich gut machbar?

Ja zeitlich ist es sehr gut machbar. Unsere Gruppe ist ja nur 6 mal im Jahr im Einsatz. Ich bin zuvor jeweils für die Planung und den Einkauf des Zvieri zuständig.

Fühlst du dich wohl und wertgeschätzt dabei?

Ich fühle mich wohl. Einige vom Team kenne ich schon lange und wir unternehmen auch anderes gemeinsam. Auch die Seniorinnen und Senioren schätzen unser Engagement und freuen sich über die schön gedeckten Tische und den feinen Zvieri.

Lernst du auch Neues dabei?

Man muss sich immer wieder auf neue Begebenheiten einstellen. Wichtig ist flexibel und offen zu sein für Neues.

Ich finde es gut, dass auch andere Frauen aus dem Team sich für eine Aufgabe engagieren lassen, etwa für die Blumendekoration.

Irina Dedecius im Gespräch mit Ursula Kohli



Voranzeige

Neueröffnung Chrabbelgruppe im Kirchgemeindehaus Buchs

Jeweils montags, 9.00–11.00 Uhr, während der Schulzeit.
Beginn am 22. August.

Offen für alle! Kommen Sie einfach vorbei!

Weitere Infos folgen in der nächsten Ausgabe.

Kontakt: Irena Kukal, 079 712 86 29

Schlusspunkt

Kennen Sie diese Situation?

Sie fahren im Auto entspannt auf einer Strecke, die Sie in- und auswendig kennen. Routine also. Doch dann, plötzlich aus heiterem Himmel ein Blitz. Reflexartig Fuss vom Gas zur Bremse, doch es ist zu spät. Geschwindigkeitsüberschreitung! Im Rückspiegel sehen Sie ein kleines, hochmodernes Ding, nicht grösser als eine herkömmliche Fotokamera, auf einem eleganten Stativ stehen. Natürlich alles in edlem Schwarz gehalten. Obschon Sie innerlich den Hut ziehen vor dieser bewundernswerten Entwicklung der Technik, ärgert Sie die bevorstehende Busse sehr. Immerhin haben Sie die Genugtuung, einen kleinen Beitrag an die Anschaffung dieses Hightech-Gerätes zu entrichten.

Im August bekommt es der Manneträff auch mit der Polizei zu tun. Keine Busse und nicht in der Gegenwart. Wir erhalten einen Einblick in die Geschichte der Polizei. Im Polizeimuseum Zürich ist anschaulich dokumentiert, wie die Polizei in der Vergangenheit Verbrecher jagte, Verkehrssünder ertappte und vieles mehr.

Andreas Däscher

Manneträff Besichtigung Polizeimuseum Zürich

Mittwoch, 24. August

Treffpunkt 17.30 Uhr Bahnhof
Buchs-Dällikon, 17.35 Bahnhof
Regensdorf.

Anmeldung bis Freitag,
19. August 2022 an
andreas.daescher@kirche-furtal.ch



Bild: Archiv Polizeimuseum